

Zeitschrift:	Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Herausgeber:	Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Band:	70 (1978)
Heft:	7-8
Artikel:	Die schweizerischen Gewerkschaftsverbände im Jahr 1977
Autor:	Anderegg, Heinz
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-354908

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die schweizerischen Gewerkschaftsverbände im Jahr 1977

Heinz Anderegg

Mit einem Mitgliederbestand von 468 508 konnte die Erfolgsserie im Mitgliederzuwachs des SGB, der seit 1970 andauerte, nicht mehr fortgesetzt werden. Die Entwicklung war absehbar, gingen doch im Laufe der letzten Jahre rund 340 000 Arbeitsplätze verloren. Der Rückgang um 6217 Organisierte entspricht einer Abnahme von 1,3 Prozent. Die Männer hatten 4696 und die Frauen 1521 Mitglieder weniger, was einer Verminderung um 1,1 beziehungsweise 2,6 Prozent entspricht.

Tabelle 1 Mitgliederentwicklung des SGB seit 1960

Jahres-ende	Zahl der Verbände	Mitgliederzahl Total	Männer	Frauen	Anteil am Gesamtmitgliederbestand in Prozent Männer	Frauen
1960	15	437 006	393 656	43 350	90	10
1961	15	445 393	402 031	43 362	90	10
1962	15	451 001	408 382	42 619	91	9
1963	15	451 102	409 027	42 075	91	9
1964	15	450 682	409 119	41 563	91	9
1965	15	449 604	408 418	41 186	91	9
1966	15	444 198	405 536	38 662	91	9
1967	15	441 203	402 837	38 366	91	9
1968	15	436 524	398 754	37 770	91	9
1969	15	434 806	397 184	37 622	91	9
1970	15	436 669	399 900	36 769	92	8
1971	15	437 896	401 108	36 788	92	8
1972	15	441 405	404 685	36 720	92	8
1973	15	446 382	408 684	37 689	92	8
1974	16	455 235	416 032	39 203	91	9
1975	16	471 562	426 762	44 764	90	10
1976	16	474 725	418 140	56 585	88	12
1977	16	468 508	413 444	55 064	88	12

Zeichenerklärungen in den Tabellen:

Es bedeuten:

ein Strich (—), wenn nichts vorkommt;

ein Stern (*), wenn die Zahl nicht bekannt oder nicht erhoben worden ist;

ein Punkt (.), wenn eine Eintragung aus logischen Gründen nicht möglich ist.

Der Mitgliederindex zeigt, dass der Rückgang bei den Frauen etwas stärker war als bei den Männern. Er betrug bei den Frauen 4,1 und bei den Männern 1,1 Punkte. Es muss jedoch gleichzeitig festgestellt werden, dass der Anteil an beschäftigten Frauen in der Industrie seit 1970 von 29,3 Prozent auf 27,4 Prozent gesunken ist.

Darüber hinaus darf nicht übersehen werden, dass im gleichen Zeitabschnitt die Zahl der in SGB-Gewerkschaften organisierten Frauen immerhin um 50 Prozent zunahm.

Tabelle 2 Mitgliederindex (1970 = 100)

Jahr	Total	Männer	Frauen
1970	100,0	100,0	100,0
1971	100,2	100,3	100,0
1972	101,0	101,2	99,9
1973	102,2	102,2	102,5
1974	104,3	104,0	106,6
1975	108,0	106,7	121,7
1976	108,7	104,6	153,8
1977	107,3	103,4	149,7

Mitgliederentwicklung bei den Verbänden

Fünf Verbände vermochten ihren Mitgliederbestand geringfügig zu verbessern. Die Zöllner nahmen um 1,6 Prozent, die Medienschaffenden um 1,3 Prozent und die Bau- und Holzarbeiter sowie die Leder-, Bekleidungs- und Ausrüstungsarbeitnehmer um 0,2 Prozent zu. Elf Verbände, wovon vier im öffentlichen Sektor, hatten weniger Mitglieder als im Vorjahr. Die Seidenbeuteltuchweber nahmen um 5,3, die Buchbinder und Kartonager um 4,7 und die Gewerkschaft Textil Chemie Papier um 4,0 Prozent ab. Es folgten die Typographen mit einem Rückgang um 2,8 und die Metall- und Uhrenarbeitnehmer mit einem solchen von 2,5 Prozent. Die Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeitnehmer verloren 2,1 Prozent und die Lithographen 2,0 Prozent ihres Bestandes. Die «Öffentlichen» hatten geringere Verluste. Bei den Eisenbahnhern betrugen sie 0,9, beim Personal öffentlicher Dienste 0,6, bei den Postbeamten 0,5 und bei den Telephon- und Telegraphenbeamten 1,7 Prozent (siehe Tabelle 3).

Die Entwicklung der Beschäftigung

Der Beschäftigungsabbau hat sich im Berichtsjahr in der Schweiz verflacht. Von den 340 000 in der Schweiz seit 1970 verschwundenen Arbeitsplätzen gingen in der Industrie im vergangenen Jahr bloss noch 1381 verloren.

Für unsere Beobachtungen ist jedoch die Entwicklung über einen längeren Zeitabschnitt von Bedeutung. Es zeigt sich, dass gemäss offizieller Statistik in der *Industrie* von 1970 bis 1977 198 070 Arbeitsplätze verlorengingen. Dieser Aderlass entspricht einem Rückgang von 22,5 Prozent. Die einzelnen Industriezweige haben unterschiedlich zum vorliegenden Resultat beigetragen (Tabelle 4). In der Leder-

Tabelle 3 Mitgliederbewegung der schweizerischen Gewerkschaftsverbände im Jahre 1977

Verband	Bestand Ende 1976	Bestand Ende 1977	Zu- oder Abnahme gegenüber Vorjahr absolut Prozent	Männer	Frauen	Anteil Frauen in Prozent	Zahl der Sek- tionen
Metall- und Uhrenarbeiter	144 681	141 053	-3 628 -2,5	125 758	15 295	10,8	85
Bau- und Holzarbeiter	111 431	111 665	+ 234 + 0,2	110 215	1 450	1,3	60
Eisenbahner	58 514	57 979	- 535 - 0,9	48 743	9 236	15,9	327
Personal öffentlicher Dienste	41 716	41 440	- 276 - 0,6	35 085	6 355	15,3	201
Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter	31 779	31 099	- 680 - 2,1	24 102	6 997	22,5	114
Post-, Telefon- und Telegraphenbeamte	24 844	24 854	+ 10 - 2,8	23 606	1 248	5,0	60
Typographen	15 316	14 890	- 426 - 2,8	14 583	307	2,0	30
Textil-, Chemie- und Papierarbeiter	14 695	14 102	- 593 - 4,0	10 892	3 210	22,7	74
Postbeamte	6 284	6 253	- 31 - 0,5	4 204	2 049	32,8	29
Lithographen	6 279	6 153	- 126 - 2,0	5 946	207	3,4	14
Bekleidungs-, Leder- und Ausrüstungssarbeiter	5 905	5 918	+ 13 + 0,2	2 060	3 858	65,2	52
Telefon- und Telegraphenbeamte	4 517	4 438	- 79 - 1,7	1 480	2 958	66,6	20
Zollpersonal	3 560	3 616	+ 56 + 1,6	3 616	—	—	10
Buchbinder und Kartonager ..	3 324	3 169	- 155 - 4,7	1 768	1 401	44,2	25
Medienschaffende	1 491	1 511	+ 20 + 1,3	1 130	381	25,2	8
Seidenbeuteltuchweber	389	368	- 21 - 5,3	256	112	30,0	4
	474 725	468 508	- 6 217 - 1,3	413 444	55 064	11,7	1 113

Tabelle 4 Beschäftigte und Organisierte in den wichtigsten Industriezweigen

Industriezweig	Beschäftigte insgesamt 1977			In SGB-Verbänden Organisierte			Beschäftigte				
	Total	Männer	Frauen	1970	Frauen	1977	Frauen 1977	In Prozent 1970-77	Absolut 1977	Rückgang 1970-1977	
Nahrungs- u. Futtermit.	41 057	26 706	14 351	35,0	33 844 ¹	31 099 ¹	—8,1	6 977	22,4	45 973	— 4 916
Spirituosen u. Getränke	7 323	6 351	972	13,4	— ¹	— ¹	— ¹	—	—	9 323	— 2 000
Tabakindustrie	4 543	2 344	2 199	48,4	— ¹	— ¹	— ¹	—	—	7 042	— 2 499
Textilindustrie	40 068	21 889	18 179	45,3	13 948 ²	14 102 ²	+1,1 ²	3 210	22,7	59 990	— 19 922
Kleider, Wäsche, Schuhe	40 236	10 570	29 666	73,7	5 594 ³	5 918 ³	+5,8 ³	3 858	65,2	62 809	— 22 573
Holz und Kork	28 296	24 685	3 611	12,8	—	—	—	—	—	42 530	— 14 234
Graphisches Gewerbe ..	41 883	30 565	11 318	27,0	24 204 ⁴	24 212 ⁴	—4	1 915	7,9	52 347	— 10 464
Leder	2 500	1 270	1 230	49,2	— ³	— ³	— ³	—	—	3 992	— 1 492
Chemie	61 076	45 239	15 837	25,9	— ²	— ²	— ²	—	—	64 701	— 3 625
Steine und Erden	18 554	16 559	1 995	10,8	—	—	—	—	—	27 813	— 9 259
Metallindustrie- und Gewerbe	92 654	77 851	14 803	16,0	126 283 ⁵	141 053 ⁵	+11,7 ⁵	15 295	10,8	120 873	— 28 219
Maschinen, Apparate, Fahrzeuge	218 932	178 823	40 109	18,3	— ⁵	— ⁵	— ⁵	—	—	267 447	— 48 515
Uhren	48 021	25 012	23 009	47,9	— ⁵	— ⁵	— ⁵	—	—	72 810	— 24 789
Industrie total	681 819	494 421	187 398	27,5	203 873	216 384	+6,1	31 255	1, ⁴	879 889	198 070
											— 22,5

¹ VHTL inklusive Transportarbeiter. ² GTCP. ³ VBLA. ⁴ SBKV, STB, SLB. ⁵ SMUV.

industrie, der Uhrenindustrie, der Tabakindustrie, der Textilindustrie und in den Industrien für Kleider, Wäsche und Schuhe sind rund ein Drittel der Arbeitsplätze aufgelöst worden. In der Metallindustrie waren es 23 Prozent. Um die 20 Prozent lag der Rückgang in der Getränkeindustrie, im graphischen Gewerbe und in der Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugindustrie. Am besten hielten sich die Nahrungs- und Genussmittelindustrie, wo der Abgang 10,7 Prozent betrug, und die chemische Industrie, wo mit 5,6 Prozent der geringste Verlust festzustellen war.

In der Bundesverwaltung setzte die rückläufige Bewegung erst 1974 ein. Mit 130 633 Personen wurde damals der maximale Personalbestand erreicht. Seither wurden 2499 Beamte und Angestellte abgebaut, davon lediglich 79 bei den Departementen. Der Rest ging zu Lasten der Regiebetriebe, wovon wiederum die Bundesbahnen mit minus 2499 am stärksten betroffen waren. Allein im Jahre 1977 haben die Bundesbahnen 1239 Arbeitsplätze wegklassifiziert. Bis Ende 1976 haben auch die PTT-Betriebe 776 Beschäftigte eingespart.

Beschäftigung und Organisation

Der enorme Rückgang von etwa 10 Prozent der Arbeitsplätze in der schweizerischen Wirtschaft vermochte den Gewerkschaften bisher nicht viel anzutun. Im Gegenteil konnte in den Jahren seit 1970 ein Mitgliederzuwachs von 31 839 oder 7,3 Prozent erreicht werden. In der Industrie steht dem entsprechenden Rückgang von 22,5 Prozent der Beschäftigten eine Erhöhung des Mitgliederbestandes von 6,1 Prozent gegenüber. Die einzelnen Verbände konnten in ihren in Frage kommenden Industriezweigen recht unterschiedliche Resultate erzielen. In der Metall-, Maschinen- und Uhrenindustrie steht dem Abbau von 22 Prozent eine Zunahme bei den in SGB-Verbänden Organisierten von 11,7 Prozent gegenüber. In der Bekleidungs-, Wäsche- und Schuhindustrie einem solchen von 36 Prozent der Beschäftigten eine Zunahme von 5,8 Prozent Organisierten und in der Textil- und chemischen Industrie mit einem Rückgang von 33,2 beziehungsweise 5,6 Prozent ein solcher von 1,1 Prozent gegenüber. Das graphische Gewerbe wurde um 20 Prozent der Arbeitsplätze geschwächt. Die zuständigen Gewerkschaften konnten ihren Mitgliederbestand halten. Lediglich die Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeitnehmer hatten in den sieben Jahren einen Verlust von 8,1 Prozent ihres Bestandes zu beklagen. Dieser Rückgang war jedoch ebenfalls wesentlich kleiner als der Personalabbau. In der Tabakindustrie wurden 35 Prozent, in der Spirituosen- und Getränkeindustrie 21 und in der Nahrungs- und Futtermittelindustrie 11 Prozent der Belegschaften abgebaut.

Der Beschäftigungsabbau war bei den Frauen von 1970 bis 1977 höher als bei den Männern. Bei den ersteren betrug der Rückgang

27,5 Prozent und bei den letzteren 20,4 Prozent. Dieser höhere Rückgang hat sich bei der Gewichtung am Totalbestand des SGB im letzten Jahr ebenfalls bemerkbar gemacht. Der Frauenanteil am Gesamtbestand ist etwas stärker abgeschwächt worden als derjenige der Männer.

Für das *Bundespersonal* ergaben sich etwas andere Verhältnisse. Der Personalbestand war auch 1976 mit 128 134 Beschäftigten noch höher als 1970. Gemäss der Mitgliederzahl des Föderativverbandes (ohne VPOD, der vor allem in kommunalen Verwaltungen und Betrieben Beschäftigte organisiert) und anderer Verbände des Bundespersonals dürfte der Schluss gezogen werden, dass in der Bundesverwaltung und in den Bundesbetrieben der Organisationsgrad eher über 90 Prozent liegt.

1974 errechneten wir auf Grund der Ergebnisse der Volkszählung einen schweizerischen Organisationsgrad (inklusive Minderheitsgewerkschaften und andere Arbeitnehmerverbände) von 31 Prozent. Eingedenk der Tatsache, dass seit 1974 rund 340 000 Arbeitsplätze verschwunden sind, gleichzeitig aber in den Arbeitnehmerorganisationen mehr als 50 000 Arbeitnehmer neu organisiert sind, darf festgestellt werden, dass der *Organisationsgrad heute um die 38 bis 40 Prozent* liegt.

Mit diesem Ergebnis liegt die Schweiz ungefähr im Mittel der westlichen Industriestaaten. An der Spitze liegen die skandinavischen Staaten Schweden und Dänemark. Schweden hat einen Organisationsgrad von 85 und Dänemark einen solchen von 70 Prozent. In Belgien sind ebenfalls 70 von hundert und in Österreich 58 von hundert organisiert. In England sind 43, in Deutschland 42, in den Niederlanden 40 und in Italien 33 von hundert Arbeitnehmern in einer Gewerkschaft. Am unteren Ende der Skala befinden sich Frankreich mit bloss 23 und die USA mit 22 Prozent Gewerkschafatern.

Entwicklung nach Regionen (Tabellen 5 und 6)

Zwei Regionen vermochten auch im letzten Jahr eine positive Mitgliederbilanz zu realisieren. Es betrifft dies die Innerschweiz und das Tessin. In der Innerschweiz setzte die Entwicklung schon im Jahr des grossen Konjunktureinbruchs 1974 ein. Innerhalb dreier Jahre konnten von den SGB-Verbänden 20 Prozent neue Gewerkschafter gewonnen werden. Die SGB-Gewerkschaften hatten in der Innerschweiz noch nie einen grossen Anhang, und es darf deshalb angenommen werden, dass in dieser Region noch ein Werbereservoir vorhanden ist. Nichts ist so erfolgreich wie der Erfolg. Diese Aussage möchte man machen, wenn das Resultat der Tessiner Kollegen zur Kenntnis genommen wird. Seit mehr als zwanzig Jahren vermögen die Gewerkschafter in der Sonnenstube ununterbrochen

Tabelle 5 Mitgliederzahlen der Gewerkschaftsverbände nach Kantonen Ende 1977

Kanton	Aargau	Appenzell	Baselland	Basel-Stadt	Bern	Freiburg	Genf	Glarus	Graubünden	Luzern	Neuenburg	Nid- und Obwalden	Schaffhausen	St. Gallen	Schwyz	Solothurn	Tessin	Thurgau	Uri	Waadt	Wallis	Zug	Zürich	Einzelmitglieder	Total
	6 866	588	195	2 786	2 458	727	11 620	1 727	304	805	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30 139	
	—	—	—	11	420	85	—	556	90	—	88	223	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 500	
	1 555	60	—	1 966	630	—	1 448	944	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 754	
	5 263	118	149	1 723	3 585	615	4 197	4 094	445	1 656	—	287	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30 162	
	18 900	712	946	11 155	6 388	1 322	34 029	6 331	1 213	5 443	—	742	136	1 151	2 512	253	91 263	—	—	—	—	—	—	—	
	2 249	75	62	1 176	1 008	—	1 452	416	89	391	—	86	—	174	188	—	—	—	—	—	—	—	—	7 366	
	11 039	61	250	1 735	1 953	321	7 405	2 262	425	1 584	—	294	320	888	1 285	485	30 307	—	—	—	—	—	—	—	
	1 114	—	—	260	54	—	737	115	148	89	—	61	—	128	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 706	
	1 042	—	12	2 122	493	—	995	553	215	857	—	180	—	258	198	388	7 313	—	—	—	—	—	—	—	
	1 944	70	70	2 453	795	285	2 136	482	423	1 159	—	178	—	185	578	—	10 758	—	—	—	—	—	—	—	
	3 818	—	61	1 358	1 734	186	10 152	2 388	302	854	—	142	—	82	433	—	21 510	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	416	
	1 005	8	34	574	634	—	4 748	403	81	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8 749	
	2 835	—	43	2 922	750	218	6 075	1 008	309	1 547	145	287	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17 308	
	907	—	—	771	125	6	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 896	
	5 817	746	31	2 937	529	—	9 035	370	162	988	—	164	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21 795	
	12 605	1 011	137	4 228	710	32	4 517	2 599	288	1 225	—	131	452	—	420	534	28 889	—	—	—	—	—	—	—	
	1 244	145	37	1 305	390	—	3 368	333	143	274	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 770	
	—	—	—	—	—	738	31	—	875	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 660	
	11 213	1 311	497	6 847	2 655	495	11 990	3 626	702	2 424	—	350	—	108	1 591	465	44 274	—	—	—	—	—	—	—	
	5 985	7	12	1 711	138	—	4 438	239	115	707	—	93	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14 019	
	569	—	—	362	39	—	991	39	—	70	—	—	—	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—	2 112	
	15 695	352	592	7 444	5 274	1 946	20 139	9 651	886	4 484	—	754	603	1 042	3 180	185	72 327	—	—	—	—	—	—	—	
	—	654	—	783	641	—	—	3 549	—	—	—	689	—	83	116	—	6 515	—	—	—	—	—	—	—	
	111 665	5 918	3 169	57 979	31 099	6 153	141 053	41 440	6 253	24 854	368	4 438	1511	14 102	14 890	3 616	4 686	508	—	—	—	—	—	—	—

ihre Mitgliederzahl zu erhöhen. Im vergangenen Jahr standen den 25 982 in der Industrie Beschäftigten 28 889 Organisierte (inkl. Dienstleistungsbereich) gegenüber. In den übrigen Regionen hat sich die positive Entwicklung der letzten Jahre verflacht.

**Tabelle 6 Entwicklung des Mitgliederbestandes nach Regionen,
Index 1970 = 100**

Region	1970	1973	1974	1975	1976	1977
Ostschweiz ¹						
Absolut	43 591	43 516	44 624	46 272	45 903	45 346
Index	100	100,6	102,4	106,2	105,3	104,0
Zürich						
Absolut	69 275	66 646	68 867	72 828	72 788	72 327
Index	100	95,9	99,4	105,1	105,0	104,4
Nordschweiz ²						
Absolut	81 657	83 334	84 928	91 277	89 920	89 850
Index	100	102,1	104,0	111,8	110,1	110,0
Innerschweiz ³						
Absolut	13 991	13 850	14 119	15 279	16 354	16 842
Index	100	99,0	100,9	109,2	116,9	120,4
Bern						
Absolut	84 885	85 181	86 935	93 252	93 098	91 263
Index	100	100,3	102,4	109,9	109,7	107,5
Westschweiz ⁴						
Absolut	115 383	121 495	122 555	118 564	121 246	117 476
Index	100	105,2	106,2	102,7	105,0	101,8
Tessin						
Absolut	20 535	24 635	24 782	25 558	28 750	28 889
Index	100	119,9	120,7	124,4	140,0	140,7
Ganze Schweiz ⁵						
Absolut	436 669	446 382	455 235	471 562	474 725	468 508
Index	100	102,2	104,3	108,0	108,7	107,3

¹ Glarus, Schaffhausen, App. A.Rh., App. I.Rh., St. Gallen, Graubünden, Thurgau

² Solothurn, Basel-Stadt, Baselland, Aargau

³ Luzern, Uri, Schwyz, Nidwalden, Zug

⁴ Waadt, Wallis, Neuenburg, Freiburg, Genf

⁵ Inkl. Einzelmitglieder

Die Arbeitnehmerverbände insgesamt

Die Tabellen 7 bis 9 geben Auskunft über die Entwicklung bei den anderen grösseren Arbeitnehmerorganisationen. Die Vereinigung schweizerischer Angestelltenverbände vermochte erneut, wenn auch nicht mehr wie in den Vorjahren, ihren Mitgliederbestand aufzustocken. Einigermassen erstaunt das Abschneiden beim Christlich-nationalen Gewerkschaftsbund. Er verlor 5648 oder 5,3 Prozent seiner Mitglieder. Es scheint, dass diese Organisation von der Heimkehr

Tabelle 7 Föderativverband des Personals öffentlicher Verwaltungen und Betriebe

	Zahl der Mitglieder 1974	Zahl der Mitglieder 1975	1976	1977
*Schweizerischer Eisenbahnerverband .	57 915	58 715	58 739	57 979
*Verband des Personals öffentlicher Dienste	39 022	40 030	41 716	41 440
*PTT-Union	24 139	24 663	25 003	25 029
*Verband schweizerischer Postbeamter	5 747	5 954	6 282	6 253
*Verband schweizerischer Telephon- und Telegraphenbeamter	3 911	4 329	4 506	4 438
*Schweizerischer Metall- und Uhrenarbeiter-Verband, Gruppe Militärbetriebe	1 590	1 753	1 766	1 771
*Verband schweizerisches Zollpersonal	3 528	3 563	3 560	3 616
Personalverband der allgemeinen Bundesverwaltung	13 007	13 338	13 909	14 071
Verband schweizerischer Zollbeamter ..	1 199	1 251	1 266	1 309
Schweizerischer Posthalterverband	3 544	3 560	3 562	3 568
Total	153 602	157 156	160 309	159 474
*Dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund angeschlossen	135 852	139 007	141 572	140 526
Dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund nicht angeschlossen	17 750	18 149	18 737	18 948

Tabelle 8 Vereinigung schweizerischer Angestelltenverbände (VSA)

	Zahl der Mitglieder 1974	Zahl der Mitglieder 1975	1976	1977
Schweizerischer Kaufmännischer Verein	64 610	72 315	77 860	77 570
Verband schweizerischer Angestelltenvereine der Maschinen- und Elektroindustrie (VSAM)	21 021	23 147	26 315	26 731
Union Helvetia	16 073	16 037	16 630	17 847
Schweiz. Verband Technischer Betriebskader SVTB	13 742	14 752	14 740	14 537
Schweizerischer Baukader-Verband	4 613	5 213	5 279	5 132
Schweizerische Laboranten-Vereinigung	2 278	2 273	2 462	2 459
Schweizerischer Musikerverband	1 324	1 475	1 500	1 536
Schweizerische Vereinigung der Handelsreisenden «Hermes»	855	680	647	576
Schweizerischer Verband der Versicherungsinspektoren und Agenten	1 023	945	975	990
Verband schweizerischer Vermessungstechniker	1 089	1 085	1 098	1 106
Angestelltenverein des Schweizer Buchhandels	575	687	686	753
Schweizerischer Verband angestellter Drogisten «Droga Helvetica»	374	430	501	521
Total	127 577	139 039	148 693	149 758

Tabelle 9 Christlichnationaler Gewerkschaftsbund (CNG)

	Zahl der Mitglieder			
	1974	1975	1976	1977
Christlicher Metallarbeiterverband	26 115	30 383	30 526	29 198
Christlicher Holz- und Bauarbeiterverband	35 184	34 543	34 400	32 409
Christlicher Chemie-, Textil-, Bekleidungs- und Papier-Personalverband ...	10 071	10 841	10 889	8 367
Gewerkschaft des christlichen Verkehrs-personals	6 728	6 765	6 735	6 719
Schweizerischer Verband des christlichen PTT-Personals	7 303	7 735	7 915	8 040
Christlicher Transport-, Handels- und Lebensmittelarbeiterverband	3 690	3 702	3 900	3 850
Christlichnationaler Angestelltenverband	2 504	2 601	2 584	2 383
Schweizerische Graphische Gewerkschaft	2 695	3 023	3 202	3 253
Verband des christlichen Staats- und Gemeindepersonals	3 070	3 931	4 256	4 502
Christlicher Landarbeiter-Bund	714	722	740	766
Christliches Bundespersonal	651	658	670	690
Ungarn-Verband	643	703	723	736
Tschechoslowakischer Verband christlicher Arbeitnehmer der Schweiz	417	454	430	409
Total	99 785	106 061	106 970	101 322

Tabelle 10 Weitere Arbeitnehmerorganisationen

	Zahl der Mitglieder			
	1974	1975	1976	1977
Schweizerischer Verband evangelischer Arbeitnehmer	13 765	14 795	15 146	15 098
Landesverband freier Schweizer Arbeiter	20 093	21 475	21 721	22 291
Schweizerischer Lehrerverein	20 858	23 778	24 223	25 530
Zentralverband des Staats- und Gemeindepersonals	26 500	27 800	29 100	29 600
Schweizerischer Bankpersonalverband .	23 321	26 306	27 773	27 523
Verband schweizerischer Polizeibeamter	12 896	13 273	13 726	14 091
Fédération romande des employés	20 781	24 275	24 418	24 400

ausländischer Arbeitnehmer ziemlich stark betroffen wurde. Am meisten Verluste mussten im Bereich des Baugewerbes und der Textil- und Bekleidungsindustrie in Kauf genommen werden. Diese Industriezweige beschäftigen traditionell viele Ausländer.